



Niederschrift **(öffentlicher Teil)**

über die 4. Sitzung des Ausschusses für Gesellschaft, Ordnungswesen und Sport vom
25.01.2022

Anwesend:
siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:
Dirk Havermeier

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 21:00 Uhr

Die Sitzung begann um 17:00 Uhr mit der Besichtigung/ Ortsbegehung der Drei-Burgen-Arena, Konrad-Adenauer-Str. 7, 59348 Lüdinghausen.

Anschließend wurde die Sitzung ab 18:00 Uhr in der Aula des St. Antonius Gymnasiums, Klosterstr. 22 in 59348 Lüdinghausen, fortgesetzt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss für Gesellschaft, Ordnungswesen und Sport beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Vorstellung der Talentsichtung und -förderung der Abteilungen Badminton und Volleyball des SC Union 08 Lüdinghausen e. V.,
hier: gemeinsamer Antrag der Fraktionen im Rat der Stadt Lüdinghausen vom 08.01.2022
Vorlage: FB 4/894/2022
2. Ergänzung der bestehenden Sport- und Freizeitanlagen um ein Basketballspielfeld
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 22.12.2021
Vorlage: FB 3/489/2022
3. Optimierung der Website der Stadt Lüdinghausen für Kinder und Jugendliche,
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 07.12.2021
Vorlage: FB 4/892/2021
4. Budgetbuch Fachbereich 4 2022, Investitionsplan 2022 - 2025
Vorlage: FB 4/890/2021
5. Budgetbuch Fachbereich 5 2022 - Investitionsplan 2022 - 2025
Vorlage: FB 5/143/2022
6. Mitteilungen
7. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

8. Mitteilungen
9. Anfragen

Öffentlicher Teil:

**TOP 1) Vorstellung der Talentsichtung und -förderung der Abteilungen Badminton und Volleyball des SC Union 08 Lüdinghausen e. V.,
hier: gemeinsamer Antrag der Fraktionen im Rat der Stadt Lüdinghausen
vom 08.01.2022
Vorlage: FB 4/894/2022**

Basierend auf dem gemeinsamen Antrag der im Rat der Stadt Lüdinghausen vertretenen Fraktionen erfolgt im ersten Teil dieses Tagesordnungspunktes ein Rundgang durch die neue Sporthalle für den Vereins- und Leistungssport. Herr Ackermann, Leiter des städtischen Gebäudemanagements und Herr Beigeordneter Kortendieck stellen den Ausschussmitgliedern die bauliche Ausführung vor und erklären die Funktionsweise und Besonderheiten der Halle. Zudem beantworten sie die Fragen der Ausschussmitglieder.

Anschließend erfolgt die Fortsetzung dieses Tagesordnungspunktes im eigentlichen Sitzungsraum. Dort stellen zunächst Herr Michael Schnaase, Vorsitzender von Union Lüdinghausen und gleichzeitig Vorsitzender der Badmintonabteilung des Vereins sowie anschließend Herr Philipp Heitmann, stellvertretender Vorsitzender der Abteilung Turnen-Gymnastik-Volleyball, die beiden Landesleistungsstützpunkte Badminton und Volleyball jeweils mittels einer PowerPoint-Präsentation vor. Die Präsentationen sind der Niederschrift als Anlage beigefügt. Beide Redner erklären, dass die Einrichtung als Landesleistungsstützpunkt durch die jeweiligen Verbände jüngst für weitere zwei Jahre verlängert wurde. Sie stellen die Bedeutung der Talentförderung in den Vordergrund und weisen auf die über die Jahre und auch aktuell erzielten Erfolge hin. Zudem verweisen Herr Schnaase und Herr Heitmann auf die gute Kooperation mit dem St. Antonius-Gymnasium als Partnerschule des Leistungssports. Wunschvorstellung wäre es, diese Kooperation auszuweiten, indem die Schule zur Sportschule ausgebaut werde. So könnten langfristig in Lüdinghausen ausgebildete Talente, die an andere Stützpunkte abwandern, in Lüdinghausen gehalten werden. Hierzu sei aber eine Unterstützung der Stadt erforderlich. Anschließend beantworten Herr Schnaase und Herr Heitmann die Fragen der Ausschussmitglieder.

Fraktionsübergreifend wird Lob und Anerkennung für die im Verein und in den Stützpunkten geleistete Arbeit ausgesprochen und die Ausschussmitglieder bieten an, gerne noch intensiver mit dem Verein in den Dialog zu kommen und sich auszutauschen. Auf die Frage von SkB. Ehring, inwieweit für die Nutzung der Drei-Burgen-Arena ein Nutzungsentgelt zu zahlen sei, erklärt Herr Kortendieck, dass die Vertragsverhandlungen der Stadt mit dem Verein noch nicht abgeschlossen seien.

Beschluss:

Keine Beschlussfassung erfolgt.

**TOP 2) Ergänzung der bestehenden Sport- und Freizeitanlagen um ein Basketballspielfeld
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 22.12.2021
Vorlage: FB 3/489/2022**

Stv. Austrup stellt den zu diesem Tagesordnungspunkt vorliegenden Fraktionsantrag der CDU vor. Sie verweist darauf, dass es in Lüdinghausen nur zwei Spielfelder mit zwei Körben gebe, die ein Mannschaftsduell ermöglichen. Diese und auch viele Einfachfelder seien zum Teil in einem schlechten Zustand und lägen zudem in der Nähe von Wohngebieten, so dass es dort Probleme mit dem Immissionsschutz gebe. Herr Kortendieck schlägt vor, zunächst die Wünsche der potentiellen Nutzer abzufragen und daraus ein Projekt für die Jugend-BeteiligungsApp zu machen. Er ergänzt, dass die Stadt dem Wunsch nach mehr Beteiligung

nachkomme und auf die Bevölkerung zugehe. Zudem bestehe die Absicht, ein zentrales Beteiligungsportal des Landes NRW zu nutzen. Frau Austrup entgegnet, dass nicht zunächst abgewartet werden solle, sondern sofort Handlungsbedarf bestehe und dass ein Basketballfeld nicht nur von Jugendlichen, sondern auch von der Generation 20plus genutzt werde. Zudem ergänzt sie, dass möglicherweise auch der Festplatz in Seppenrade geeignet sei und die Verwaltung dies prüfen möge.

In der anschließenden Diskussion wird angeregt, dass die vorhandenen Spielfelder auch priorisiert betrachtet werden können, jedoch der Anwohnerschutz im Blick gehalten werden müsse. Da Unklarheit über den Zustand der vorhandenen Plätze herrscht, bittet SkB. Ehring der Sitzungsniederschrift einen Bericht über den Zustand der Plätze und über dessen öffentliche Zugänglichkeit beizufügen. Herr Kortendieck sagt dies zu.

nachträglich zu Protokoll:

Übersicht der Basketballfelder auf Spielplätzen und Schulhöfen

<u>Platz</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Untergrund</u>	<u>Alter / Öffnungszeit</u>
Narzissenstiege	2	Pflaster / Asphalt	18 / 20 Uhr
Altes Freibad	1	Rasen	14 / 20 Uhr
An den Kämpfen	2	Asphalt	14 / 20 Uhr
Stadtfeld 1	1	Pflaster	18 / 20 Uhr
Am Hüwel	1(im Bau)	Pflaster	frei / nicht festgelegt
Skateranlage	1	Pflaster	frei / nicht festgelegt
Exil	1	Pflaster	frei / zu den Öffnungszeiten Exil
Antoniusgymn.	1	Asphalt	frei (bisher geduldet)
Ostwallschule	2 x 1	Pflaster	12 / nicht festgelegt
Sekundarschule	2	Sportbelag	nach Schulschluss geschlossen

Die frei zugänglichen Plätze eignen sich durchgehend nicht zum sportlich ambitionierten Basketballspiel. Dies wäre nur auf dem Schulhof der Sekundarschule möglich. Der Schulhof wird nach Schulschluss geschlossen.

Herr Schnaase, Vors. SC Union 08 Lüdinghausen e.V. bietet bei der Planung eines neuen Basketballfeldes die Unterstützung der Basketballabteilung des Vereins an.

Beschluss:

Der Ausschuss spricht sich dafür aus, das Angebot der bestehenden Sport- und Freizeitanlagen um ein Basketballspielfeld im Freien zu ergänzen. Die Verwaltung wird beauftragt, dafür einen geeigneten Standort vorzuschlagen.

- Einstimmig -

**TOP 3) Optimierung der Website der Stadt Lüdinghausen für Kinder und Jugendliche,
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 07.12.2021
Vorlage: FB 4/892/2021**

Stv. Bartsch erläutert den Fraktionsantrag der CDU zu diesem Tagesordnungspunkt. Bezugnehmend auf den in der Sitzungsvorlage formulierten Vorschlag der Verwaltung, dies als Projekt der Jugendbeteiligung vorzuschlagen, erklärt sie, dass die Anpassung der städtischen Website unabhängig vom Beteiligungsformat erfolgen solle. Unabhängig davon, ob Kinder und Jugendliche die Beteiligungs-App hätten, soll allen Kindern und Jugendlichen und auch anderen Interessierten wie Eltern und Großeltern die Möglichkeit geboten werden, sich über Angebote und auch Hilfen für Kinder- und Jugendliche in der Stadt zu informieren. SkB. Ehring moniert die Navigationsfähigkeit der städtischen Website insbesondere auf mobilen Endgeräten. Zudem müsse eine Anpassung der Website an die Belange von Kindern und Jugendlichen möglichst in einfacher Sprache und barrierefrei erfolgen. Er bittet darum, dies als Ergänzungsantrag der SPD zum Antrag der CDU zu werten. Stv. Sonne verweist auf die Synergie zwischen App und Website. Er bittet die Verwaltung, eine Verknüpfung von App und Website zu beachten.

Ausschussvorsitzender Havermeier lässt anschließend über den Antrag der CDU sowie den Ergänzungsantrag der SPD abstimmen.

Beschluss: Die Verwaltung wird beauftragt, die Website der Stadt Lüdinghausen in der Form zu überarbeiten und anzupassen, dass diese die Informationen für Jugendliche gebündelt und für jeden übersichtlich darstellt. Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, die Navigationsfähigkeit für mobile Endgeräte zu verbessern und Informationen in einfacher Sprache und barrierefrei zur Verfügung zu stellen.

- Einstimmig -

**TOP 4) Budgetbuch Fachbereich 4 2022, Investitionsplan 2022 - 2025
Vorlage: FB 4/890/2021**

Auf Vorschlag des Ausschussvorsitzenden werden die Seiten des Budgetbuchentwurfes einzeln durchgegangen. Dabei werden die Fragen der Ausschussmitglieder zu den einzelnen Produkten durch die Verwaltung beantwortet.

Zunächst verweist Herr Kortendieck auf den erst am gestrigen Tag eingegangenen und daher den Ausschussmitgliedern als Tischvorlage ausgehändigten Antrag auf Förderung der Vereinsarbeit des Reit- und Fahrvereins Lüdinghausen. Er schlägt vor, dass die Ausschussmitglieder den Antrag zunächst zur Beratung in ihre Fraktion mitnehmen und er anschließend in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses zur Beschlussfassung vorgelegt wird. Ausschussvorsitzender Havermeier stellt fest, dass die Ausschussmitglieder einheitlich mit dieser Vorgehensweise einverstanden sind.

Seite 191, Produkt 020100 Gefahrenabwehr/Ordnungsmaßnahmen, Zeile 04 öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte:

Stv. Bartsch beantragt zur Entlastung der durch die Corona-Pandemie belasteten Gastronomiebetriebe in diesem Jahr auf die Erhebung von Sondernutzungsgebühren für die Nutzung öffentlicher Flächen (Außengastronomie) zu verzichten. Herr Pieper erklärt, dass der dafür in dieser Etatposition vorgesehene Ansatz 15.000 € beträgt.

Ausschussvorsitzender Havermeier lässt über diesen Antrag abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat, in diesem Jahr auf die Erhebung von Sondernutzungsgebühren für die Nutzung öffentlicher Flächen der Gastronomiebetriebe zu verzichten und den dafür vorgesehenen Ansatz im Haushaltsentwurf in Höhe von 15.000 € zu streichen.

- Einstimmig -

Seite 198, Produkt 021501 Brandschutz, Hilfeleistungen und Katastrophenschutz, Investitionsplan:

SkB. Hillenkötter erkundigt sich beim Ansatz für Sirenenanlagen, ob die vorhandenen Sirenen defekt seien und repariert werden müssten. Herr Pieper erklärt, dass die Errichtung zweier zusätzlicher Sirenenanlagen vorgesehen sei. Voraussetzung dafür wäre jedoch der Erhalt einer Landeszuwendung.

Seite 209, Produkt 030200 Zentrale schulbezogene Leistungen, Zeile 15 Transferaufwendungen, Zuschuss für Sozialintegrative Begegnungsstätte:

Stv. Bartsch erklärt, dass es in Lüdinghausen verschiedene Stellen gebe, die sich mit den sozialen Problemen von Kindern und Jugendlichen befassen. Sie hält daher eine Bündelung der Ressourcen und Anlaufstellen für wichtig. Insofern sei auch die Einrichtung einer zusätzlichen 0,5 Stelle im Rathaus richtig. Die andere 0,5 Stelle könne dem Come-in Corner zur Fortsetzung seiner Arbeit zugeordnet werden. Sie hält jedoch eine Befristung der Stelle bis zum Jahresende für ausreichend. Im Oktober könne dann eine Evaluierung stattfinden und über die Fortführung erneut beraten werden. Sie beantragt daher, in den Haushalt finanzielle Mittel für die Fortführung des Come-in Corners mit einer halben Stelle befristet bis zum 31.12.2022 einzustellen. Stv. Grundmann mahnt an, dass die Gefahr bestehe, dass bei einer kurzen Laufzeit sich etablierte Kräfte anderweitig orientieren könnten. SkB. Evans erklärt, dass ein Mindestmaß an Wertschätzung zu erbringen sei und plädiert daher für eine zweijährige Befristung der Stelle. Stv. Holtrup sieht für eine Fortführung mit einer 0,5 Stelle ebenfalls zwei Jahre als Mindestmaß an. Zudem ergänzt sie, dass sie in Zeiten der Pandemie eine Bündelung von Kräften nicht für sinnvoll halte. SkB. Hillenkötter plädiert ebenfalls für eine Befristung für ein Jahr. Anschließend müsse die Stadt prüfen, ob sie die Arbeit mit eigenen Stellen selber machen könne. Stv. Möllmann teilt mit, dass auch ohne das Come-in Corner im Stadtgebiet eine Vielzahl von Anlaufstellen für soziale Hilfen vorhanden seien und hält das Vorhaben des Bürgermeisters mit einer Bündelung der Kräfte in einer Stabsstelle für den richtigen Weg. Stv. Holtrup erkundigt sich bei der Verwaltung, inwieweit die 0,5 Stelle tatsächlich gebraucht werde. Herr Kortendieck bestätigt, dass zur Fortführung der Arbeit bei der Verwaltung eine 0,5 Stelle mit Aufgaben der Bürgerbeteiligung eingerichtet werde und die andere 0,5 Stelle beim Come-in Corner verbleiben solle. Eine Fortführung der Arbeit für zwei Jahre hält er für sinnvoll, da es durch die Corona-Pandemie bisher viele Hemmnisse für das Come-in Corner gegeben habe. Nach Ablauf der 2 Jahre könne eine Evaluation stattfinden. SkB. Bölke fragt nach der Aufgabenverteilung zwischen den jeweils halben Stellen beim Come-in Corner sowie bei der Verwaltung und plädiert für eine Fortsetzung des Come-in Corners mit einer ganzen Stelle bis zum Jahresende. Herr Kortendieck erklärt, dass die Aufgabenverteilung mit der Caritas im Detail noch zu besprechen sei. Stv. Grundmann stellt die Frage, welcher Erkenntniszugewinn im Oktober bei einer Befristung nur bis zum Jahresende zu erwarten sei. Der Betrachtungszeitraum sei zu kurz. SkB. Ehring ergänzt, dass die zwei halben Stellen sich zunächst in der Aufgabenverteilung auch erst abstimmen müssten. Zudem sei ein Rückbau von Anlaufstellen in Zeiten der Pandemie kein gutes Zeichen nach außen.

Anschließend bittet Ausschussvorsitzender Havermeier zunächst um Abstimmung über den Vorschlag der Verwaltung:

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat, für den Weiterbetrieb des Come-in-Corners mit einer halben Stelle befristet für zwei Jahre die erforderlichen finanziellen Mittel in den Haushalt einzustellen.

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	9
Enthaltungen:	1

Es folgt die Abstimmung über den Beschlussvorschlag der CDU.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat, für den Weiterbetrieb des Come-in-Corners mit einer halben Stelle befristet bis zum 31.12.2022 die erforderlichen finanziellen Mittel in den Haushalt einzustellen.

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	7
Enthaltungen:	0

Seite 226, Produkt 060200 offene Kinder- und Jugendarbeit, Zeile 11 Personalaufwendungen:

SkB. Bölke erkundigt sich nach dem Grund für die Reduzierung der Personalaufwendungen gegenüber dem Vorjahr. Herr Kortendieck erklärt, dass im Vorjahr noch die Aufwendungen für eine städtische Reinigungskraft enthalten waren. Jetzt übernimmt eine externe Reinigungskraft diese Aufgaben.

Seite 228, Produkt 060400 Kommunales Management für Familien:

Stv. Holtrup erklärt, dass in diesem Ausschuss bereits über die durch die Corona-Pandemie entstandenen Defizite beim Schwimmenlernen gesprochen wurde. Um Familien mit mehreren Kindern oder Alleinerziehenden die Möglichkeit zu geben, zumindest in den Sommerferien das örtliche Hallenbad aufzusuchen, um mit ihren Kindern zu schwimmen, beantragt sie, finanzielle Mittel für den kostenlosen Eintritt in das städtische Hallenbad in den Haushalt einzustellen. Ein Konzept zur Umsetzung möge die Verwaltung erstellen.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat, im Produkt 060400 Familienmanagement einen Betrag in Höhe von 2.500 € einzustellen, um Familien mit mindestens drei minderjährigen Kindern oder alleinerziehenden Personen während der Sommerferien einen kostenlosen Zutritt in das städtische Hallenbad zu ermöglichen. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept über die Umsetzung zu erstellen.

- Einstimmig -

Seite 230, Produkt 080200 Sportförderung:

Stv. Bartsch erklärt, dass die Corona-Pandemie die Vereinsarbeit erheblich beeinträchtigt habe. Zum Teil sei bei den Vereinen ein deutlicher Mitgliederschwund, gerade bei jugendlichen Mitgliedern, festzustellen. Dies habe auch Auswirkung auf die finanzielle Situation. Daher beantragt sie, dass das zur Förderung der Jugendarbeit in den Vereinen sowie zur Förderung der Übungsleiter zur Verfügung stehende städtische Budget an die Vereine vollständig weitergeleitet werde. Hierzu solle die Verwaltung ein Konzept erarbeiten. Stv. Holtrup äußert ihre Verwunderung über diesen Antrag, da er vor ca. einem Jahr noch von der CDU abgelehnt worden sei. Herr Kortendieck schlägt vor, dass den Vereinen bis zum 30.06. die Möglichkeit der Antragstellung eingeräumt werden könne. Anschließend könne ggf. nach einer nochmaligen Erinnerung das noch vorhandene Budget an die antragstellenden Vereine im Verhältnis zu ihrer Mitgliederzahl ausgezahlt werden. SkB. Hillenkötter bittet auch die Vereine zu berücksichtigen, die nicht im Landessportbund organisiert seien. Herr Kortendieck erklärt, dass dies über die Zuschüsse an Jugendgruppen jetzt schon möglich sei. Stv. Holtrup beantragt eine kurze Sitzungsunterbrechung, um sich innerhalb der Fraktion abzustimmen. Nach einheitlicher Zustimmung der Ausschussmitglieder unterbricht Ausschussvorsitzender Havermeier die Sitzung für 5 Minuten. Nach Beendigung der Sitzungsunterbrechung lässt der Ausschussvorsitzender über den Antrag der CDU abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt, das für die Zuschüsse zur Förderung der Jugendarbeit in den Vereinen, für die Zuschüsse zur Förderung des Sports sowie für die Zuschüsse zur Förderung der Musikvereine zur Verfügung stehende Budget vollständig an die Vereine weiterzuleiten. Die Verwaltung wird beauftragt, hierzu ein Konzept zu erstellen.

- Einstimmig -

Seite 235, Produkt 101101 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose:

Stv. Grundmann beantragt, für die städtische Beteiligung an dem Projekt „Housing first“ einen Betrag in Höhe von 50.000 € in den Haushalt einzustellen. Er erklärt, dass es bei diesem Projekt um einen aktiven Beitrag zur Bekämpfung von Obdachlosigkeit gehe. Mittels lokaler Partner und städtischer finanzieller Unterstützung, jetzt und in den Folgejahren, sei es das Ziel, obdachlose Personen aus der Notunterkunft herauszuholen und ihnen eine eigene Wohnung zu vermitteln, sie langfristig zu integrieren und ihnen sogar eine Arbeit zu ermöglichen. Der LWL würde zudem für derartige Projekte Fördermittel zur Verfügung stellen. Herr Pieper erklärt, dass sich in Lüdinghausen aktuell 10 Personen in einer für Obdachlose vorgesehenen Unterkunft befänden. Davon würden sich zwei Personen eine Wohnung teilen, alle anderen Personen hätten eine alleinige Wohnung. Insofern könne hier nicht von Notunterkünften gesprochen werden. Zudem würden die obdachlosen Personen bei Bedarf von verschiedener Stelle eine soziale Betreuung vor Ort erhalten. Die Caritas beabsichtigt sogar, ihr Engagement für diese Personen in nächster Zeit noch auszuweiten. SkB. Ehring erklärt, er könne nicht abschätzen, inwieweit für das Projekt in Lüdinghausen ein Bedarf bestehe. Insofern beantragt er, die vorgeschlagenen finanziellen Mittel mit einem Sperrvermerk versehen in den Haushalt einzustellen. Stv. Bartsch ist der Auffassung, dass die von Obdachlosigkeit bedrohten Menschen in Lüdinghausen gut versorgt werden könnten und für sie jegliche Hilfen sofort angestoßen würden. Insoweit sehe sie keinen Bedarf für ein derartiges Projekt in Lüdinghausen. SkB. Hillenkötter erklärt, wenn eine ausreichende

Betreuung dieser Personen in Lüdinghausen sichergestellt sei, halte er die vorhandenen Angebote für ausreichend.

Anschließend lässt Ausschussvorsitzender Havermeier zunächst über den von Stv. Grundmann vorgetragenen Antrag abstimmen:

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat, für die Beteiligung an dem Projekt „Housing first“ einen Betrag in Höhe von 50.000 € in den Haushalt einzustellen.

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	12
Enthaltungen:	0

Anschließend erfolgt die Abstimmung über den Antrag von SkB. Ehring.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat, für die Beteiligung an dem Projekt „Housing first“ einen Betrag in Höhe von 50.000 € mit einem Sperrvermerk versehen in den Haushalt einzustellen.

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	9
Enthaltungen:	0

Seit 238, Produkt 120107 Ruhender Verkehr/Parkplätze:

SkB. Ehring erkundigt sich nach den Einnahmen der Schrankenanlage auf dem Ostwallparkplatz. Herr Pieper teilt mit, dass die Schranke auf dem Ostwallparkplatz im Mai letzten Jahres in Betrieb genommen wurde. Die Parkeinnahmen betrugen für den Zeitraum Mai bis Dezember 2021 insgesamt 35.745 €. In den gleichen Monaten der Vorjahre wurden Einnahmen in Höhe von 48.871 € (2020) und 52.930 € (2019) erzielt.

Abschließend erfolgt die Abstimmung über den Beschlussvorschlag der Verwaltung.

Beschluss:

Dem Rat wird empfohlen, das Budget des Fachbereichs 4 hinsichtlich der genannten Produkte mit den in der Sitzung besprochenen Änderungen zu beschließen.

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	4
Enthaltungen:	1

TOP 5) Budgetbuch Fachbereich 5 2022 - Investitionsplan 2022 - 2025**Vorlage: FB 5/143/2022**

Seite 248, Produkt 050500, Förderung der freien Wohlfahrtspflege:

SkB. Ehring teilt bezogen auf den Zuschussantrag der Tafel Lüdinghausen für die Beschaffung eines Kühltransporters mit, dass die Tafel Lüdinghausen auch für Olfen zuständig sei. In diesem Zusammenhang möchte er wissen, ob die Stadt Olfen sich ebenfalls an den Anschaffungskosten beteiligt. Herr Beigeordneter Kortendieck erläutert, dass es diesbezüglich auch Gespräche zwischen der Tafel Lüdinghausen und der Stadt Olfen bzgl. der Kostenbeteiligung gegeben habe.

Im Anschluss lässt der Ausschussvorsitzende über den Zuschuss in Höhe von 2000,00 EUR für die Beschaffung eines neuen Kühltransporters der Tafel Lüdinghausen entscheiden.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat, für den Zuschuss zum Erwerb eines Kühltransporters an die Tafel Lüdinghausen Mittel in Höhe von 2000,00 EUR in den Haushalt einzustellen.

- Einstimmig –

Abschließend erfolgt die Abstimmung über den Beschlussvorschlag der Verwaltung.

Beschluss: Dem Rat der Stadt Lüdinghausen wird empfohlen, das Budget des Fachbereichs 5 in der vorgelegten Form sowie unter Berücksichtigung der in der Sitzung besprochenen Änderung zu beschließen.

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	6

TOP 6) Mitteilungen

-

TOP 7) Anfragen

-

Dirk Havermeier
Vorsitzende/r

Katrin Sendermann
Schriftführer/in

Anwesenheitsliste

zur Sitzung des Ausschusses für Gesellschaft, Ordnungswesen und Sport

der Stadt Lüdinghausen am 25.01.2022

anwesend:

CDU-Fraktion

Austrup, Anke	
Bartsch, Ingeborg	
Davids, Christoph	
Focke, Alfred	
Hildebrandt, Sonja	
Hoffmann, Marco	
Möllmann, Bernhard	
Weiling, Maria	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Bölke, Gustav	
Evans, Mario	
Grundmann, Eckart	
Sonne, Dennis	

SPD-Fraktion

Ehring, Christian	
Havermeier, Dirk	
Holtrup, Johanna	

FDP-Fraktion

Hillenkötter, Jörg	
--------------------	--

von der Verwaltung

Hattebuer, Ulrike	
Hülshager, Andre	
Kortendieck, Matthias	
Pieper, Michael	
Sendermann, Katrin	

Entschuldigt:**CDU-Fraktion**

Krämer, Bernhard	
Zurwonne, Jan	Vertretung durch Herrn Bernhard Möllmann

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Bechatzek, Dirk	Vertretung durch Herrn Eckart Grundmann
Brandmeier, Anke	Vertretung durch Herrn Mario Evans